

Liebe Patientin, lieber Patient,

herzlich willkommen im Schilddrüsenzentrum des DRK-Krankenhauses Mecklenburg-Strelitz. Als Mitglied des Deutschen Schilddrüsenzentrums gehören wir zu einem Netzwerk von fachübergreifenden Schilddrüsenexperten mit dem Anspruch des ständigen Austausches, Weiterbildung und umfassender Informationsweitergabe an unsere Patienten.

Unsere Mitgliedschaft verpflichtet uns zur Einhaltung strenger Qualitätsstandards und schafft Rahmenbedingungen für eine bestmögliche Patientenversorgung.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen in den Dialog zu treten, um wichtige Fragen zum Thema Schilddrüse individualisiert zu beantworten. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen.

**Schilddrüsenprechstunde: Montag 12:00-14:00 Uhr**

**Terminvereinbarung: (03981) 268-441**

Unsere ärztlichen Ansprechpartner:



**Chefarzt**  
PD Dr. med. Heiko Neuß  
E-Mail:  
h.neuss@drkmst.de

**Oberarzt**  
Dr. med. Peter Hünemörder  
E-Mail:  
p.huenemoerder@drkmst.de



**KRANKENHAUS Neustrelitz**  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Universitätsmedizin Rostock



**Kontakt**  
Penzliner Straße 56  
17235 Neustrelitz  
Telefon: 03981 268-441  
Fax: 03981 268399  
E-Mail: [info@drkmst.de](mailto:info@drkmst.de)  
Homepage: [www.drk-kh-mv.de](http://www.drk-kh-mv.de)

Fotos:  
Bernd Lasdin  
Marion Losse  
Richard Weyer



**KRANKENHAUS  
NEUSTRELITZ**



Die Schilddrüse

## Schilddrüsenzentrum Diagnostik und Behandlung

Die Schilddrüse ist der Steuermann des gesamten Organismus. Probleme mit diesem Organ, die sich ganz unterschiedlich äußern können, werden oft übersehen.



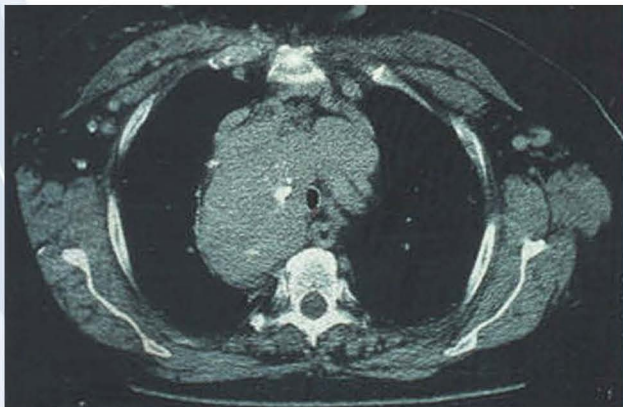
## Allgemeines:

Schilddrüsenerkrankungen können in jedem Lebensalter auftreten. Beinahe jeder dritte Erwachsene in Deutschland ist betroffen, die Häufigkeit steigt mit zunehmendem Alter. Veränderungen in der Schilddrüse sind meist auf einen Jodmangel zurückzuführen.

In vielen Fällen ist eine medikamentöse Behandlung der erste Schritt. Einige Schilddrüsenveränderungen erfordern jedoch einen operativen Eingriff.

## Die wichtigsten Erkrankungen der Schilddrüse sind:

- + Schilddrüsenvergrößerung (Struma)
- + Schilddrüsenüberfunktion (z. B. Morbus Basedow)
- + Schilddrüsenunterfunktion (z. B. Hashimoto Thyreoiditis)
- + gutartige Knotenbildung (Adenome)
- + bösartige Schilddrüsentumore
- + Schilddrüsenzysten
- + Schilddrüsenentzündungen



Diagnostik-CT-retrosternale-Struma, ©Deutsches Schilddrüsenzentrum

## Diagnostik erfolgt mit Hilfe von:

- + Blutuntersuchungen
- + Sonografie (Ultraschall)
- + Szintigrafie (nuklearmedizinische Untersuchung)
- + Feinnadelpunktion

## Wann wird eine Schilddrüsenoperation notwendig?

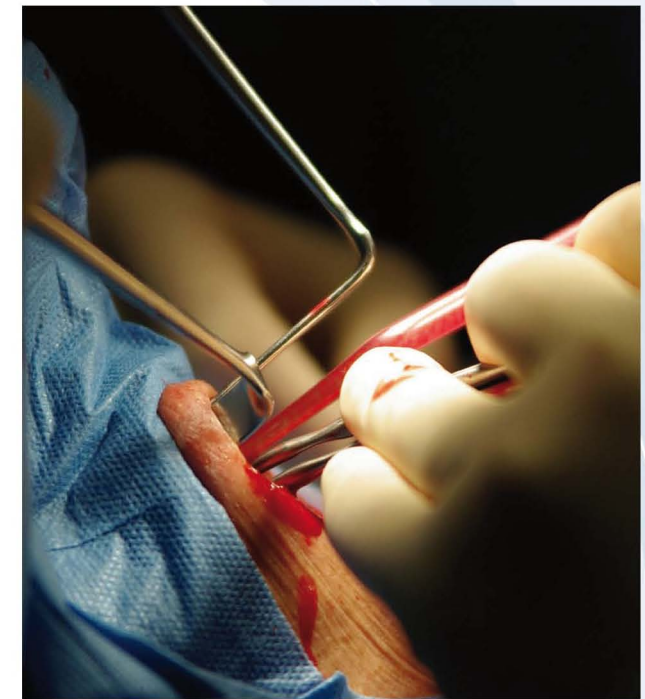
Gründe für eine Operation können sogenannte "kalte Knoten", sehr große Schilddrüsen, eine Schilddrüsenüberfunktion oder ein Verdacht auf Bösartigkeit sein. Ob und wie zügig eine Operation ansteht, ist letztlich abhängig von der individuellen Befundkonstellation und orientiert sich maßgeblich am Therapiewunsch unserer Patienten.

Ist bei Ihnen ambulant eine Erkrankung der Schilddrüse festgestellt worden, bieten wir Ihnen eine Vorstellung in unserer Schilddrüsenprechstunde an. Dort wird sorgfältig geprüft, welche individuelle Behandlungsstrategie die Beste für Sie darstellt.

## Wie erfolgt die Operation?

Der Hautschnitt erfolgt entlang der Hautlinien quer am Hals nach klassischen Vorgaben und sollte so klein wie möglich ausgeführt werden. Die Operation wird unter Einsatz neuester Technik, auch mit permanentem Neuromonitoring zum Schutz des Stimmnerven, durchgeführt.

Zum Ausschluss von bösartigen Tumoren kann während der Narkose eine feingewebliche Untersuchung notwendig werden. Postoperativ erfolgt standardmäßig eine Kontrolluntersuchung der Stimmbänder.



OP-Szene, ©Deutsches Schilddrüsenzentrum

## Welche Risiken bestehen bei einer Schilddrüsenoperation?

Bei einem erfahrenen Operateur verläuft eine Schilddrüsenoperation in der Regel komplikationslos. Das allgemeine Operationsrisiko (für Lungenentzündungen, Thrombosen, Herzinfarkte etc.) ist minimal. Seltene spezielle OP-Risiken (< 5 %) umfassen:

- + Blutung, Nachblutung, Bluterguss
- + Wundheilungsstörung, Infektion
- + Stimm- und Sprachstörungen
- + postoperativer, anhaltender Kalziummangel

**Menschlich • Kompetent • Vor Ort**